

# Schützenpost

**Ausgabe 5**

**Februar 1998**

## KREISSCHÜTZENFEST 1997

### Ein voller Erfolg

Das Kreisschützenfest vom 26. bis 28. September 1997 wird sicherlich als positives Ereignis in unsere Vereinsgeschichte eingehen. Drei Tage Sonnenschein und eine vortreffliche Organisation machten das Fest zu einem unvergeßlichen Erlebnis.

Dies spiegelt sich in Meinungsäußerungen während und nach den Kreisschützenfesttagen wieder:

?? „Dies ist das schönste und bestbesuchte Kreisschützenfest meiner Amtszeit“ (*Schirmherr und Landrat Hanspeter Klein in seiner Ansprache nach dem Großen Festzug*).

?? „Finnentrop organisierten Vorzeige-Kreisschützenfest; Stefan Wintersohle, Vorsitzender des Finnentrop Schützenvereins und sein Festausschuß, sowie die örtlichen Vereine haben an allen Tagen hervorragende Arbeit geleistet“ (*Sauerlandkurier v. 01.10.97*).

?? „Mir ist es heute ein Bedürfnis, dem Bürgerschützenverein Finnentrop, allen Helferinnen und Helfern, allen Hilfsorganisationen – und besonders auch dem engeren Organisationsstab, für die großartige organisatorische Leistung, im Namen des Kreisvorstandes ganz herzlich zu danken“ (*Schreiben des Kreisobersts Herbert Hesener v. 06.10.1997*).

?? „Auch nach einigen Wochen ist das Kreisschützenfest 1997 vielen noch in lebendiger Erinnerung, was mir viele Gespräche innerhalb, aber auch außerhalb der Gemeinde gezeigt haben. Der Bürgerschützenverein Finnentrop, sein Vorstand wie seine Mitglieder, haben dieses Fest hervorragend organisiert und in einer Art und Weise veranstaltet, die rundum Respekt und Anerkennung verdient hat. Die äußerst gelungene Ausrichtung des Festes hat

dem Bürgerschützenverein Finnentrop, aber auch dem Ort Finnentrop, und nicht zuletzt der Gemeinde Finnentrop, schlicht gutgetan“ (*Schreiben des Bürgermeisters Dietmar Heß v. 29.10.1997*).

Uns verbleibt nur noch, diese vielfältige Anerkennung und den Dank nochmals an alle Vereine und Helfer weiterzugeben. Ohne den Einsatz der vielen Personen wäre dieses Großereignis nicht durchzuführen gewesen. So ein gutes Harmonieren, so ein reibungs- und problemloses Funktionieren aller Mitwirkenden war für uns beispiellos. In diesen Dank sollen auch alle Sponsoren eingeschlossen werden.

Hervorzuheben ist, daß trotz der vielen Helfer noch über 80 Schützenbrüder unseren Verein im Großen Festzug am Sonntag vertreten haben. Dies ist sicherlich auch ein Verdienst der Korporalschaften. Nach diesem Fest ist die Finnentrop-er Chronik um ein bemerkenswertes Kapitel reicher.

## **Bilder gesucht**

**W**ir beabsichtigen, einen Bildband vom Kreisschützenfest zu erstellen. Wer uns hierfür private Aufnahmen zur Verfügung stellen kann, wird herzlich gebeten, diese bei den Vorstandsmitgliedern abzugeben.

## **WEITERE INFORMATIONEN**

### **Einladung zur Jahreshauptversammlung**

**Z**ur Jahreshauptversammlung am **Samstag, den 07. März 1998** um 19.00 Uhr im Mittelsaal der Festhalle laden wir Sie herzlich ein.

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung mit Totenehrung
2. Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 18.10.1997
3. Jahresbericht 1997
4. Kassenbericht 1997
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
8. Satzungsänderungen (§ 3; § 12; § 21)
9. Schützenfest 1998
10. Weitere Termine 1998/1999
11. Verschiedenes

(Letztjähriges Doppelkopfturnier, bei dem Josef „Tinto“ Reuter den 2. Platz belegte. Bild: Kai Hoffmann, WP)

### **Doppelkopfturnier 1998**

**U**nser diesjähriges Doppelkopfturnier findet am **Freitag, den 20. März 1998 ab 19.00 Uhr** im Mittelsaal der Festhalle statt. Die Startgebühr beträgt je Mitspieler 12,-- DM. Es gelten die üblichen Spielregeln nach dem Punktsystem.

#### **Preise:**

1. **DM 200,00**
2. **DM 125,00**
3. **DM 75,00 und weitere Sachpreise**

Es wäre schön, wenn wir in diesem Jahr auch einmal eine stattliche Anzahl unserer Schützenbrüder als Mitspieler begrüßen dürften. Sie sind als „Zuschauer“ ebenfalls herzlich willkommen.

## Kriegsgräberfürsorge

Wir sind in diesem Jahr wiederum von der Gemeinde ausersehen worden, eine Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge durchzuführen. Wir werden deshalb während der Jahreshauptversammlung eine Hutsammlung vornehmen.

## Schützenhüte

Wie bereits mehrfach angekündigt, werden wir vor dem diesjährigen Schützenfest neue Schützenhüte bestellen. Während der Jahreshauptversammlung wird eine Bestellliste ausliegen, in die Sie sich mit Namen und Hutgröße eintragen können. Ansonsten bitten wir um Bestellung bei den Vorstandsmitgliedern bis spätestens zum **31. März 1998**.

## Martinszug

Zunächst möchten wir uns wiederum bei den Maiböcken für die großzügige Spende zum letztjährigen Martinszug recht herzlich bedanken.

Wir haben die Brezelmarken erstmalig nach einem einstimmigen Vorstandsbeschuß gegen Zahlung eines Betrages von 1,- DM abgegeben, um die immer weiter ansteigenden Kosten auffangen und den Martinszug auch dann weiter durchführen zu können, wenn einmal kein Sponsor mehr vorhanden ist. Die Reaktion hierauf war durchweg positiv.

## Weitere Termine 1998/99

Folgende Termine und Einladungen dürfen wir Sie bitten zu berücksichtigen:

- ?? 20.03.98 Doppelkopfturnier
- ?? 20.05.98 Versammlung vor Schützenfest
- ?? 04.07. bis 06.07.1998 Schützenfest
- ?? 02.08.98 Einladung 180 Jahre Schützenbruderschaft Lenhausen
- ?? 02.08.98 Einladung 175 Jahre Schützenverein Elspe
- ?? 05.09.98 Abrechnungsversammlung
- ?? 18.07.99 Einladung 100 Jahre Schützenverein Ennest

## Mitgliederwerbeaktion

Vor Jahren haben wir bereits einmal eine Mitgliederwerbeaktion durchgeführt. Wir haben uns nunmehr entschlossen, nochmals bis zum Schützenfest eine solche zu veranstalten. Es winken wertvolle Preise für die Schützenbrüder und Schützenschwester, die die meisten Neumitglieder werben. Die Gewinner werden während des diesjährigen Schützenfestes bekannt gegeben. Da die Vorbereitungen noch nicht komplett abgeschlossen sind, wird das endgültige Verfahren im Laufe der Jahreshauptversammlung und durch Hinweise in der örtlichen Presse bekannt gemacht.

## Schützenfest 1998

Wir feiern unser Fest vom 04. bis 06. Juli. Nach Jubiläums- und Kreisschützenfest steht uns jetzt wieder ein „normales“ Schützenfest ins Haus. Musikalisch bleibt alles wie bisher und zwar:

- ?? Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bamenohl
- ?? Schützenspielmannszug Finnentrop
- ?? Tambourcorps Weringhausen
- ?? Musikverein Oedingen.

## Aus dem Wörterbuch des Schützenvereins 2. Teil

**Schützenverein:** Meist als gemeinnützig eingestufte Ansammlung schießwütiger Waffennarren und in jedem Ort zu finden, in dem es mindestens zwei derartige Zeitgenossen gibt. Vereinsziel ist die kollektive Rumballerei.

**Truppenübungsplätze:** Schießstände des größten Trachten- und Schützenvereins: der Bundeswehr. Hier können Panzer mal so richtig niederwalzen, was ihnen vor die Ketten kommt, leichte und schwere Artillerie graben mit ihren Granaten die Gegend um. Das sich dem Betrachter nach einer Übung bietende Bild nennt man Flurschaden. Um finanzielle Ausgleichsleistungen des Bundes an betroffene Grundbesitzer möglichst gering zu halten, liegen die Truppenübungsplätze meist in sogenannten staatlichen Naturschutzgebieten.

**Unfallverhütungsvorschriften:** Vorschriften zum Schießsport, welche im Gegensatz zu manchen anderen einer gewissen Daseinsberechtigung nicht entbehren.

**Vorhalten:** Schießt ein Schütze beim Schießen auf bewegliche Ziele daneben, so muß er sich oftmals vorhalten lassen, er habe nicht genug vorgehalten.

**Vogelschießen:** Bereits im Mittelalter bekannte, traditionelle Disziplin im Armbrustschießen. Ziel ist ein hölzerner Adler, der am oberen Ende einer dreißig Meter hohen Stange im rechten Winkel zu dieser montiert ist. Der Schütze muß, mit der 15 Kilo schweren Waffe am Fuße der Stange stehend, versuchen, den nun direkt über ihm befindlichen Adler zu treffen. Allerdings hat ein senkrecht nach oben geschossener Pfeil die Eigenschaft, am Scheitelpunkt seiner Flugbahn umzukehren und sich dorthin zurückzubeben, woher er gekommen war. Kann für den Schützen unangenehme Folgen haben.

**Wandern:** In Abwandlung eines alten Volksliedes könnte man sagen: "das Wandern ist des Schützen Frust". Wobei hier auch nicht die erbauliche Fortbewegung per Pedes gemeint ist. Wenn Schützen vom Wandern reden, dann meinen sie, daß man auf dem sich auf der Zielscheibe ergebenden Schußbild sehen kann, daß die Schüsse aus einer Waffe, Schuß um Schuß nach links, rechts, oben oder unten „gewandert“ sind. Das liegt an Fehlern im Material des Laufes, die dafür sorgen, daß sich derselbe bei zunehmender Erwärmung verwindet, was wiederum der Schütze nicht verwindet, und dazu führt, daß sich die Waffe als Dekorationsobjekt an einem Nagel im Schützenhaus wiederfindet.

**Watte:** Nur lose zusammenhängende Verhau von Baum- oder Zellwollfasern, dient dem Zwecke der Polsterung, beispielsweise in Schußwesten zum Dämpfen des Rückstoßes von Flinten oder zur Dämpfung des Schalldrucks. Dazu wird die Watte von außen in den Gehörgang eingeführt. Nach der Schießveranstaltung sollte die Watte allerdings umgehend entfernt werden, da sie bei der normalen Konversation doch recht hinderlich ist.

**Ziel, bewegliches:** Um zu erreichen, daß noch weniger Schützen ihr Ziel treffen, wird es bewegt.

**Zielscheiben:** Gibt es in den unterschiedlichsten Ausführungen, gemeinsam haben jedoch alle Zielscheiben, daß das Trefferzentrum viel zu klein ist.

**Mit freundlichem Schützengruß  
Der Vorstand**